

2. ficht. Dicz nem als den text luctet.
 Dinsten Bemerkung (statt der Gl.) zu III. 37.
 S. 47. III. 47 bis 50 sind getrennt voneinander, aber
 nur zum Teil glossiert; die Gl. haben III. 47
 u. 48, u. ganz im Anfang zu Ca. 28, 29 da
 in gedruckten Fassung u. bis 47. § 2 oder der
 Fassung mit 51. § 1. III. 49, 50 u. ebenso 57 sind
 ohne Gl. u. haben statt dessen die Bemerkung:
 Dicz vor nem als den text an
 omne selbst liebt oder: Dicz vor nem als
 der text liebt. *) III. 74 ist voneinander u. glossiert.

Dinsten der
 Dinsten Dinsten
 Dinsten Dinsten
 Dinsten Dinsten

III. 81. § 2 ist in der vollständigen Form C
 (Gomarus, Gomarus. S. 129, 130) glossiert. In
 der Dinsten Dinsten sind III. 82 bis 87 in der
 vollen Abfassung glossiert, so daß die Dinsten
 Dinsten sind 82. § 1: Dicz privilegium der
 Sachsen das ist gegeben zur Sachsenburg
 u. v. u. (Gomarus, Gomarus. S. 130) mitten in der
 Gl. Dinsten. In Dinsten Artikel (88-91) ficht
 Dinsten im Dinsten Dinsten.
 Dinsten Dinsten Dinsten in 72, 73, 87 Dinsten.

Von der Dinsten Dinsten: Dinsten folgt
 nach der Dinsten. Scriptum anno domini
 Mccc° lxxiii vigilia omnium sanctorum
 u. ficht Dinsten: Quo finito, sit laus
 ihu & sub anno domini Mccc° lxxiii
 vigilia] presentationis *) gloriose virginis
 marie. Alldem vor Dinsten fand die
 Dinsten u. u. O. Dinsten Dinsten von
 J. 1665.

*) Gomarus (Dinsten
 Dinsten S. 2)
 purificationis.